

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

23. April 2018 || Seite 1 | 1

Mit dem digitalen Bild zum Statusbericht in der Schiffbauertigung

Die Fraunhofer-Einrichtung für Großstrukturen in der Produktionstechnik IGP wird sich vom 23.04.-27.04.2018 auf der Hannover Messe präsentieren. Am Stand des Fraunhofer Verbund Produktion (Halle 17, Stand C24) wird das Fraunhofer IGP einen Ansatz zur digitalen Bauzustandserfassung im Schiffbau vorstellen.

Eine geringe Transparenz über den aktuellen Baufortschritt verschiedener Gewerke führen gerade im Schiffbau oft zu sehr hohem Abstimmungsaufwand und folglich zu unproduktiven Zeiten, Terminverzug und Zusatzkosten. Aufgrund einer Vielzahl von Lieferanten und Unterauftragnehmern, die im Entstehungsprozess eines Schiffes Hand in Hand arbeiten, erhöht sich der Bedarf an einer einheitlichen Datenbasis zur operativen Koordination sowie Termin- und Einsatzplanung.

Die digitale Erfassung und Bereitstellung des aktuellen Bauzustandes für die Arbeitsvorbereitung der Werft und deren Zulieferer ist die Lösung dieser Herausforderung. Zum Einsatz kommen, statt kostenintensiver Lasersysteme, handelsübliche mobile Endgeräte. Diese haben den Vorteil, dass sie preiswerter als die komplexen Lasertechnologien sind und keine Schulung notwendig ist, um die Aufnahme des Bauzustandes durchzuführen.

Die schnelle und effiziente Versorgung mit Informationen aus dem Schiff hat zur Folge, dass Projektfortschritte besser verfolgt werden können und somit die Einsatzplanung der Gewerke optimiert erfolgen kann. Unnötige Anfahrten und Terminverzögerungen können so ohne großen Aufwand und ohne größere Investitionen vermieden werden.

Fraunhofer IGP

Die Fraunhofer-Einrichtung für Großstrukturen in der Produktionstechnik setzt die Forschungsschwerpunkte auf die innovative Gestaltung der Produktion von Großstrukturen. Auf Basis angewandter Forschung werden im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit unseren Kooperationspartnern Konzepte für Produkt- und Prozessinnovationen für viele Zukunftsbranchen entwickelt und realisiert.

Das derzeitige Forschungsportfolio umfasst Fertigungsverfahren, Automatisierungstechnik, Qualitätstechnik, Unternehmensorganisation und Produktentwicklung für die Geschäftsfelder Schiffe und Offshore, Bauwesen, Stahlbau sowie Flugzeug- und Schienenfahrzeugbau. Dabei werden je nach Problemstellungen ganzheitliche Lösungen durch eine enge Kooperation der einzelnen Entwicklungsteams aus einer Hand geliefert.

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 67 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. 24.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bearbeiten das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2,1 Milliarden Euro. Davon fallen über 1,8 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Über 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie und mit öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Die internationale Zusammenarbeit wird durch Niederlassungen in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien gefördert.